

**Gute Stimmung bei 96 nach Sieg**  
Die Roten überzeugen beim 1:0 gegen St. Pauli  
**Seite 17**



## THEMEN DES TAGES

### POLITIK

#### Kanzlerkandidaten liefern sich Schlagabtausch

Die Kanzlerkandidaten von Union, SPD und Grünen haben sich bei einer weiteren Fernsehdebatte einen scharfen Schlagabtausch geliefert. Armin Laschet (Union) und Annalena Baerbock (Grüne) versuchten, den SPD-Kontrahenten und Bundesfinanzminister Olaf Scholz unter Druck zu setzen.. **Seite 4**

### HANNOVER

#### Vier Verletzte: Messerstecherei am Küchengarten

Die Polizei Hannover ermittelt wegen versuchter Tötung am Küchengarten. Dort soll es in der Nacht zu Sonntag eine Messerstecherei zwischen 15 Personen gegeben haben. Vier junge Männer erlitten teils lebensgefährliche Stichverletzungen. Die Täter sind auf der Flucht. **Seite 14**

#### Kaufhof-Eigentümer dementiert Verkaufsgerücht

Hat Karstadt-Kaufhof zu viele Filialen in Hannover? Die Diskussion kommt nicht zur Ruhe. Jetzt soll einem Bericht zufolge das Kaufhof-Hauptgebäude am Ernst-August-Platz gegenüber dem Hauptbahnhof zum Verkauf stehen – der Eigentümer dementiert dies jedoch. **Seite 15**

### NIEDERSACHSEN

#### Grüne fordern Schutz gegen Bodenspekulanten

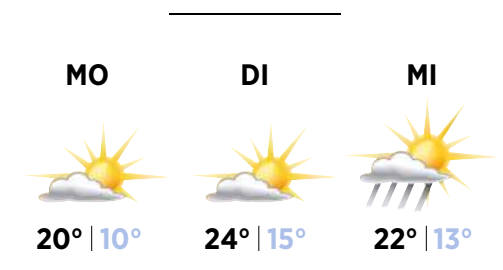
Mit einem Gesetz wollen die Grünen im niedersächsischen Landtag Bodenspekulation im Agrarbereich stoppen. Landwirte sollen angesichts steigender Bodenpreise vor branchenfremden Investoren geschützt werden. **Seite 7**

### SPORT

#### TSV Havelse holt ersten Punkt in der 3. Liga

Der TSV Havelse kann den ersten kleinen Erfolg in der 3. Liga verbuchen. Gegen die Würzburger Kickers reichte es zu einem 0:0. Die Havelsers holten damit ihren ersten Punkt. **Seite 18**

### WETTER



|                             |    |                        |    |
|-----------------------------|----|------------------------|----|
| <b>Wirtschaft</b>           | 6  | <b>Wetter</b>          | 29 |
| <b>Täglich (fast) alles</b> | 16 | <b>Medien</b>          | 29 |
| <b>Garten</b>               | 27 | <b>Fernsehprogramm</b> | 30 |
| <b>Netzwelt</b>             | 28 | <b>Rätsel</b>          | 31 |

**Hannoversche Allgemeine** HAZ  
HANNOVERSCHER ANZEIGER VON 1893

**Postanschrift:** 30148 Hannover  
**Redaktion:** (05 11) 5 18-0  
**Kleinanzeigen Privatkunden:** 08 00-1 23 44 01\*  
**Kleinananz. Geschäftskunden:** 08 00-1 23 44 02\*  
**Telefax Kleinanzeigen:** 08 00-1 23 44 10\*  
**Abonnenten-Service:** 08 00-1 23 43 04\*

\*Kostenlose Servicenummern

**www.haz.de**  
**@HannoverscheAllgemeine**

**@haz.de**  
**@HAZ**



4 190347 302205



# Turbulente Wahl in Niedersachsen – Rennen um die Regionsspitze offen

Stichwahl in Hannover: Krach (SPD) und Karasch (CDU) treten in 14 Tagen noch einmal an / Millionen Bürger bestimmen über Bürgermeister und Lokalparlamente / Wahlbeteiligung wächst

Von Michael B. Berger

**Hannover.** Zwei Wochen vor der Bundestagswahl haben sich bei der Kommunalwahl in Niedersachsen CDU und SPD ein Kopf-an-Kopf-Rennen geliefert. Über etliche Oberbürgermeister und Landräte wird erst in zwei Wochen in einer Stichwahl entschieden. Auch der Region Hannover mit ihren rund 1,2 Millionen Einwohnern steht am 26. September eine Stichwahl um das Amt des Regionspräsidenten mit dem SPD-Bewerber Steffen Krach und seiner CDU-Konkurrentin Christine Karasch bevor.

Krach kam am Sonntag auf rund 37 Prozent der Stimmen, Karasch erhielt gut 29 Prozent. Die Grünen-Kandidatin Frauke Patzke landete mit rund 20 Prozent der Stimmen auf dem dritten Platz. „Da geht noch mehr, und das werde ich in den kommenden Tagen bis zur Stichwahl nachholen“, kündigte Karasch an. Krach äußerte sich erfreut über sein Ergebnis: „Damit hätte ich nicht gerechnet“, sagte er. „Das ist absolut sensationell.“

### Landesweite Zahlen

Die CDU wird nach einer Erhebung von Infratest Dimap stärkste kommunalpolitische Kraft in ganz Niedersachsen bleiben – mit 32,4 Prozent knapp vor der SPD mit 30 Prozent. Beide Parteien verlieren jedoch etwas. Die Grünen schnitten mit 15 Prozent ab – sie können vor allem in der Städten zulegen. Die FDP kommt demnach auf 6,5 Prozent. Für die AfD kam die Erhebung auf 5 Prozent, die Linke erreichte 3 Prozent.

CDU-Landeschef Bernd Althusmann zeigte sich am späten Abend erleichtert. Das Ergebnis stärke die Ausgangsposition seiner Partei vor der Bundestagswahl am 26. September, sagte er im NDR. Der SPD-Landesvorsitzende Stephan Weil sagte, es habe „wohl knapp nicht gereicht“. Die CDU auch noch als

**6,5**

Millionen Bürger in Niedersachsen waren aufgerufen, zur Wahl zu gehen.

### Mehr zur Wahl

- Leitartikel **Seite 2**
- Bürgermeister und Landräte: So wählt Niedersachsen **Seite 8**
- Die Wahl in Hannover **Seite 9**
- Regionswahl: Zwei können jubeln **Seite 10**
- Der Ärger über die Wartezeiten **Seite 10**
- Die neue Regionsversammlung **Seite 11**
- Bürgermeister in der Region **Seite 12**

stärkste kommunalpolitische Kraft zu überholen, wäre wohl die „Pointe des Abends“ gewesen. Zugleich machte Weil noch einmal deutlich, dass es sich um eine Kommunalwahl gehandelt habe, die eigenen Gesetzen und Personen folge. Gleichwohl betonte er, dass die SPD selten wie zuvor Rückenwind von der Bundesebene gespürt habe. Die Tatsache, dass jetzt viele SPD-Bewerber in die Stichwahl kämen, sei ein „sehr Mut machendes Ergebnis“.

Niedersachsens Grünen-Vorsitzende Anne Kura reagierte optimistisch auf die ersten Trends. „Es ist jetzt schon klar – auch wenn noch nicht fertig ausgezählt ist – dass Niedersachsen grüner wird“, sagte Kura.

### Bürgermeister in der Stichwahl

Überraschungen gab es bei den Bürgermeisterwahlen in der Region Hannover: Einige Bürgermeister konnten ihren Amtsbonus nicht nutzen, in anderen Kommunen gab es unerwartete Siege. In Wunstorf etwa folgt der SPD-Mann Carsten Piellusch auf den langjährigen Amtsinhaber Rolf-Axel Eberhard (CDU). In Hemmingen setzte sich CDU-Kandidat Jan Dingeldey direkt durch. In Ronnenberg, Burgwedel und der Wedemark müssen die Amtsinhaber in die Stichwahl.

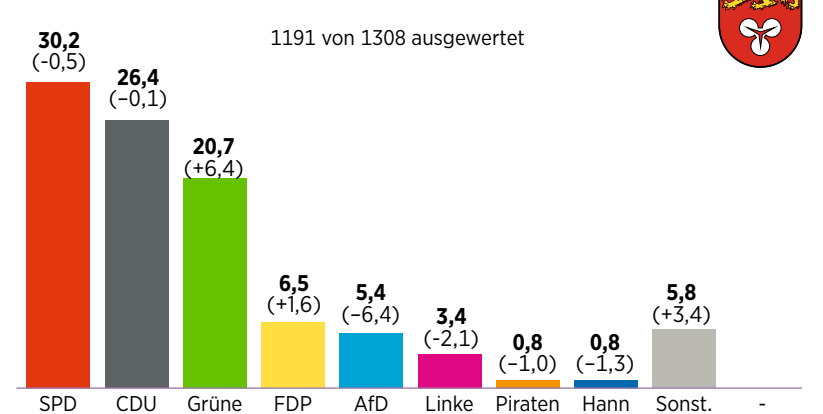
### Grüne mit Erfolg in Hannover

In der Regionsversammlung wird die SPD wohl zur stärksten Kraft. Die CDU landet dort auf dem zweiten Platz vor den Grünen. Über deutliche Gewinne konnten sich die Grünen im Rat der Landeshauptstadt freuen – in der Nacht wurde das Rennen mit der SPD immer knapper. Bei der Ratswahl in Hannover fällt die Union weit hinter die Grünen zurück.

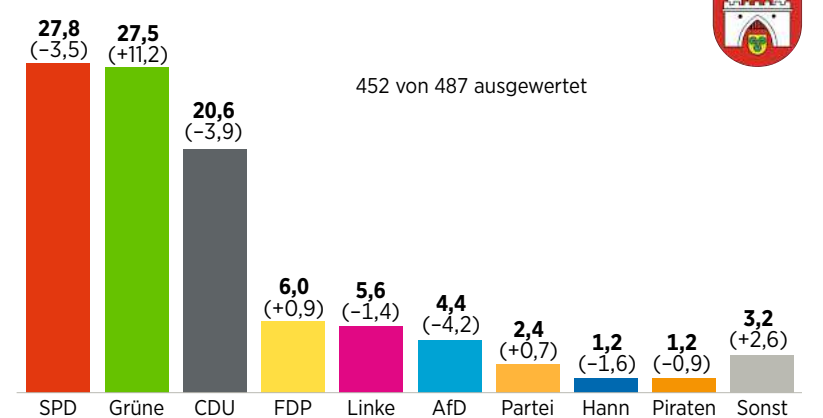
### Lange Warteschlangen

Das vorläufige amtliche Endergebnis wurde erst für den frühen Montagmorgen erwartet. Dabei zeich-

### Ergebnis für die Regionsversammlung



### Ergebnis für den Stadtrat Hannover



nete sich eine größere Wahlbeteiligung als bei der vorangegangenen Kommunalwahl 2016 ab. Sie lag am Nachmittag bereits bei 44,0 Prozent, wobei wegen der Corona-Pandemie überdurchschnittlich viele Menschen per Brief abstimmten.

In einigen Städten bildeten sich vor den Abstimmungslokalen Schlangen – etwa in Hannover, Göttingen und Osnabrück. In Hannover berichtete eine Wählerin von einer zweieinhalbstündigen Wartezeit. Wahllokale waren solange geöffnet, bis die Schlangen abgebaut waren. Einzelne Wähler gaben erst kurz nach 19 Uhr ihre Stimmen ab.

In Hannovers Nachbarstadt Hildesheim schlug der bisherige Oberbürgermeister Ingo Meyer bereits im ersten Wahlgang seinen CDU-Herausforderer Dennis Münter. In Niedersachsens zweitgrößter Stadt Braunschweig geht der SPD-Bewerber Thorsten Kornblum bei der Oberbürgermeisterwahl in die Stichwahl mit Kaspar Haller von der CDU.

In Salzgitter wurde der langjährige Oberbürgermeister Frank Klingebiel (CDU) wiedergewählt. In Oldenburg, Osnabrück, Wolfsburg und Lüneburg kommt es ebenfalls zu Stichwahlen.

**HAZ.de**

Wie fallen die Reaktionen auf die Kommunalwahl aus? Wie setzen sich die neuen Räte in der Region zusammen? Analysen und Ergebnisse finden Sie am Montag auf HAZ.de. Morgen lesen Sie zudem alle Details zur Wahl in der Region in einer umfangreichen HAZ-Beilage.